

Merkblatt Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Sehr geehrtes Mitglied,

wir haben Ihr Haus so gebaut, dass Sie behaglich wohnen können, ohne viel Wärmeenergie zu verbrauchen. Um diesen Vorteil optimal nutzen zu können, sind Kenntnisse über die technischen Einrichtungen des Hauses und deren Bedienung erforderlich:

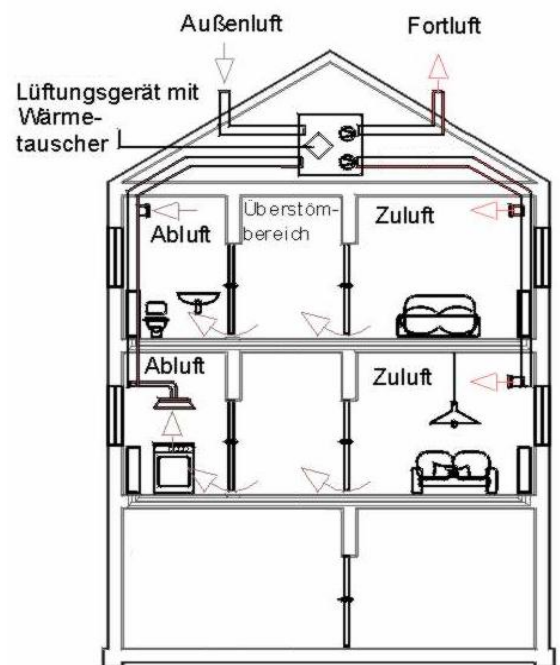
Herz der technischen Einrichtungen ist die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Jede Wohnung wird über ein eigenes Lüftungsgerät mit frischer Außenluft versorgt. Die verbrauchte Luft wird über das Dach abtransportiert, frische Luft über das Dach angesaugt.

Funktionsweise der Lüftungsanlage

Je nach Gebäudetyp ist entweder in Ihrer Wohnung oder im Keller bzw. Dachgeschoss ein Lüftungsgerät installiert. Die Wärmerückgewinnung erfolgt über einen Kreuzstromwärmetauscher, der sich in einem solchen Lüftungsgerät befindet. Dieser Vorgang läuft folgendermaßen ab:

Zunächst wird die frische Außenluft angesaugt und über Grob- und Feinfilter von Staub und Pollen gereinigt. Danach wird die verbrauchte warme Abluft der Wohnung im Wärmetauscher an der angesaugten Außenluft vorbeigeleitet. Ein Luftaustausch findet dabei nicht statt. Nur die Wärme der verbrauchten Abluft wird auf die frische Außenluft übertragen.

Über ein System unter der Decke wird die vorerwärmte Zuluft anschließend in alle Wohnräume verteilt. Gleichzeitig wird die verbrauchte Luft der Wohnung im Bad, WC und in der Küche abgesaugt und über den Kreuzstromwärmetauscher wie zuvor abgeführt. Dadurch ist gewährleistet, dass Gerüche aus Bad, WC und Küche nicht in die Wohnräume gelangen und Feuchtigkeit dort abtransportiert wird, wo sie am meisten entsteht.



Schema einer Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Hinweise zur Benutzung

Eine Änderung Ihres Wohnverhaltens ist notwendig; nutzen Sie die Vorteile der kontrollierten Lüftung und verzichten Sie weitgehend auf die Lüftung über die Fenster. Sie sparen Energie und erhalten eine optimale Luftqualität.

Um den ordnungsgemäßen Betrieb der Lüftungsanlage zu gewährleisten, sind Wartungsmaßnahmen erforderlich. Diese werden einmal jährlich durch ein Dienstleistungsunternehmen ausgeführt.

bitte wenden!

Behaglichkeit auch ohne Lüftung über die Fenster

Der Wunsch nach frischer Luft wird ausgelöst, wenn wir die Raumluft als verbraucht oder stickig empfinden, wenn Kochdünste oder WC-Gerüche die Luftqualität beeinflussen. Die vorhandene Lüftungsanlage wird in der Regel den Luftaustausch so steuern, dass das geschaffene Raumklima als optimal empfunden wird. Sie haben aber auch die Möglichkeit, den Luftaustausch durch einen im Abstellraum vorhandenen Regler zu erhöhen.

Viele werden einwenden, dass sie schon immer bei offenem Fenster geschlafen haben und sich nicht vorstellen können, auf eine Lüftungsanlage zu vertrauen. Probieren Sie es aus – die Luftqualität ist hervorragend, es zieht nicht und im Raum ist es viel leiser als bei geöffnetem Fenster. Auch eine Luftübertragung zwischen verschiedenen Wohnungen ist durch die Konstruktion der Anlage absolut ausgeschlossen.

Gesunde Luft fördert das Wohlbefinden und verhindert Bauschäden

Wir verbringen den größten Teil unseres Lebens in geschlossenen Räumen. Über die Atemwege nehmen wir Staubpartikel, Ausdünstungen von Reinigungsmitteln u. ä. auf. In einem 4-Personen-Haushalt fällt im Laufe des Tages durch Duschen, Kochen, Waschen, Blumenpflege und Atmung ca. 12 Liter Wasserdampf an.

Wenn die vorhandene Luft nicht mehrmals täglich erneuert wird, entstehen Bauwerksschäden (z.B. Schimmelpilze). Atemwegserkrankungen und Allergien sind häufig Folgen dieser mangelnden Lufthygiene. Die Lüftungsanlage sichert den notwendigen Luftaustausch. Die feuchte, verbrauchte Luft wird durch frische Luft von außen ersetzt. Hochwertige Filter befreien die Frischluft von Schwebstoffen und Pollen. Allergiker werden aufatmen.

Energieeinsparung und Umweltschutz

Zusätzlich zur modernen Wärmedämmung Ihres Hauses reduziert das Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung den Energiebedarf erheblich. Im Gegensatz zum Fensterlüften geht nur ein geringer Teil der Lüftungswärme verloren, da der überwiegende Teil der Wärme zurück gewonnen werden kann.

So führt der geringe Heizverbrauch der Niedrigstenergiehäuser im Vergleich zu konventionell gebauten Häusern zu einer Entlastung der Heizkosten in Zeiten stark steigender Energiepreise.

Der geringe Verbrauch senkt außerdem den Ausstoß umweltschädlicher CO₂-Emissionen und schont unsere fossilen Energiestoffe.

